

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.															
Trockenrasenhügel nordwestl. von Plate						X								0504 - 242 - 4004																					
Standort /Geologie														Anschluß in TK																					
Sander																																			
Naturraum						Südwestliches Altmoränen- und Sandergebiet																													
500												Luftbild-Nr.												Film-Nr.						Bild-Nr.					
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha												0748											
Parchim						Plate						Länge in m																							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m																							
04513												max. Breite in m																							
Schutzmerkmale						NLP						FND						NP						FiB											
geschützt nach §20 LNatG M-V						NSG						LSG						BR						FFH-Geb.											
						ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat											
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode																	
Code						TMD																													
%100																																			
Vegetationseinheiten																																			
Schafschwingelrasen																																			
Habitate + Strukturen																																			
Beschreibung / Besonderheiten																																			
Auf einem aufgeschütteten Hügel aus Sanden und Kiesen am Rande einer Sandgrube, der zum Teil mit Kiefernaufwuchs bestanden ist, befindet sich ein Schafschwingelrasen mit Kleinem Habichtskraut. Der Wundklee tritt vereinzelt auf. Kleine Offenbodenbereiche und flechtenreiche Abschnitte sind vorhanden. Ruderaler Arten wie Nachtkerze und Rainfarn wandern ein. Verbuschung durch Kiefer und Besenginster hat eingesetzt. Die Umgebung bilden ruderaler Bereiche sowie Kiefernjungwuchs.																																			
Wertbestimmende Kriterien																																			
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																							
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																							
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																							
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																							
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																							
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																							
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittssteinbiotop / Vernetzungsfunktion																							
Struktur- und Habitatreichtum																																			
Gefährdung																																			
Sukzession																																			
keine Gefährdung																																			
Empfehlung																																			
/																																			

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		5		0		4		-		2		4		2		-		4		0		0		4	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ g trocken				☐ ☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ g mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ g Sand				☐ ☐ eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ g SO													
☐ ☐ g Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☐ g Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität												Umgebung																	
k g												k g												k g					
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ g keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünland, intensiv					
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Grünland, extensiv					
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Weg					
												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																													
k g																													
☐ ☐ Acker												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Nadelwald					
☐ ☐ Wiese												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch					
☐ ☐ Weide												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ g Gehölz					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ g Röhricht / Feuchtrache					
																								☐ ☐ Graben					
																								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur					
																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Festuca ovina agg.																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Artemisia campestris Cladonia spec. Hieracium pilosella Pinus sylvestris Sarracenia purpurascens																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) <u>Anthyllis vulneraria vulneraria</u> Arrhenatherum elatius Hypericum perforatum Sedum acre Taraxacum officinale <u>Verbascum thapsus</u>																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 18.06.1998													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: IBS-Hönes																Foto: 1								Folgeseiten: 0					